

2. Meier-Ewert Preisträger der DGZS

Im Jahre 2005 hat die DGZS erstmals eine Preisverleihung inauguriert, um Personen, die sich um die zahnärztliche Schlafmedizin verdient gemacht haben, auszuzeichnen. Der erste Preisträger und gleichzeitig Namensgeber des Preises war der Neurologe, Psychiater und Schlafmediziner Prof. Karlheinz Meier-Ewert, der bereits Mitte der 80er Jahre den effektiven Einsatz von Unterkieferprotrusionsschienen bei Schlafapnoepatienten beschrieben und in wissenschaftlichen Publikationen dokumentiert hat.

Anlässlich des 6. Symposiums für zahnärztliche Schlafmedizin im Oktober 2006 an der Universität Regensburg wurde der zweite Meier-Ewert Preis an den Schlafmediziner PD Dr. med. Nikolaus Netzer aus Bad Reichenhall verliehen. Seit Jahren sah er die Notwendigkeit, Zahnmediziner in die Therapie der schlafbezogenen Atmungsstörungen zu integrieren; letztlich hat er Grundsteine gelegt, die zur Gründung der DGZS geführt haben.

Der gebürtige Augsburger studierte Humanmedizin an der Ludwig Maximilians Universität in München sowie an der Universität Innsbruck und University of Miami. Die internistische Facharztausbildung folgte an der LMU in München (Promotion) sowie an Kliniken in Ingolstadt und Bad Reichenhall. Die Weiterbildung zum Pneumologen absolvierte Netzer an der Medizinischen Universitätsklinik in Freiburg, wo er dann das Schlaflabor leitete.

- 1991 gründete er zusammen mit einem Kollegen die Klinik für Schlafstörungen in Bayerisch Gmain.
- 1997 folgte ein Forschungsjahr in den USA an der Case Western Reserve University, Cleveland, wo er 1998 erneut forschte und lehrte. Seit 1996 ist er zusammen mit Prof. Kingman Strohl (Cleveland, Ohio) Herausgeber der internationalen schlafmedizinischen Zeitschrift *Sleep & Breathing*.
- 1999 Weiterbildung zum Sportmediziner mit klinischer Forschung an der Universität Ulm sowie Wahl zum Bundesvorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft für angewandte Schlafmedizin AfaS.



PD Dr. med. Nikolaus Netzer

- 2000-2001 folgte ein Forschungsaufenthalt am Sleep Disorder Center des Walter Reed Army Medical Center/Washington D.C.
- 2004 habilitierte sich Netzer an der Universität Ulm. Im gleichen Jahr wurde er zum Präsidenten der Akademie für Bergsport und Gesundheit gewählt sowie 2005 in den Beirat der European Dental Sleep Medicine Academy berufen. National und international hat er 150 Publikationen sowie diverse Buchartikel verfasst.
- Heute ist er ärztlicher Direktor des Hermann Buhl Institutes für Hypoxie- und Schlafmedizinforschung der Paracelsus Medizin Universität Salzburg und der medizinischen Einrichtungen einschl. Schlaflabor im Kurmittelhaus der Moderne in Bad Reichenhall.

Der Schlafmediziner Dr. Netzer hatte bei seinen Aufenthalten in den USA gesehen, welchen Stellenwert

die Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen mittels Protrusionsschienen in den USA bereits hatte, während sie in Deutschland noch wenig publik war. Interessant war auch, dass im Walter Reed Army Hospital alle Soldaten, die eine Schlafapnoe hatten, zusätzlich oder anstelle des CPAP-Gerätes mit einer Protrusionsschiene versorgt wurden, um bei Einsätzen mobil zu sein.

So lud Netzer bereits am 24. März 1999 den Präsidenten der American Academy of Dental Sleep Medicine, Dr. Lawrence Barsh, nach Bad Reichenhall zu einer Vortragsveranstaltung über die Rolle von Zahnmedizinern in der Schlafmedizin ein, um die Thematik auch in Deutschland bekannter zu machen. Leider wurde diese visionäre Veranstaltung damals von Schlafmedizinern und Zahnmedizinern kaum zur Kenntnis genommen. Am 26. Februar 2000 initiierte Netzer als Bundesvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für angewandte Schlafmedizin auf der Jahrestagung in Mannheim die *Arbeitsgruppe Zahnmedizin* in dieser Fachgesellschaft. Hier zündete nun der Funke, da eine Gruppe aktiver Zahnmediziner dieser Einladung gefolgt war und diese Thematik weiter trug. Aus dieser Arbeits-

gruppe heraus wurde am 11. November 2000 die *Deutsche Gesellschaft schlaftherapeutisch tätiger Zahnmediziner* gegründet, die sich 2005 in *Deutsche Gesellschaft Zahnärztliche Schlafmedizin* umbenannte.

Der DGZS-Vorstand hat dem Schlafmediziner PD Dr. med. Nikolaus Netzer für sein visionäres Denken und Handeln in Bezug auf die Beteiligung von Zahnmedizinern in der Diagnostik und Therapie von schlafbezogenen Atmungsstörungen den zweiten Preis der DGZS verliehen. Weiterhin begrüßen wir, dass er in der Zeitschrift *Sleep & Breathing* viele

wissenschaftliche Publikationen über die Protrusionsschienentherapie veröffentlicht. Und wir bedanken uns bei unserem Preisträger, dass er uns schon seit Jahren als schlafmedizinischer Referent in unseren DGZS-Einführungskursen *Zahnärztliche Schlafmedizin* unterstützt, Zahnmediziner fortzubilden, damit sie in Deutschland einen festen Platz in den interdisziplinären schlafmedizinischen Behandlungsteams einnehmen können.

Dr. Susanne Schwarting
DGZS-Vorsitzende